

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Michael Efler (LINKE)**

vom 12. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. April 2021)

zum Thema:

**Kontrollen von Pferde-Rennen in Berlin**

und **Antwort** vom 27. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. April 2021)

Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 289  
vom 12. April 2021  
über Kontrollen von Pferde-Rennen in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Fragen betreffen in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um Sachstandsmitteilung gebeten. Die nachfolgenden Antworten stützen sich auf die von dort übermittelten Informationen.

Der Bezirk Lichtenberg hat jedoch mitgeteilt, dass die angefragten Informationen zu Kontrollen auf der Trabrennbahn Karlshorst (Fragen Nummern 1 und 2) aufgrund der äußerst angespannten Personalsituation im Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht (Vet-Leb) nicht zusammengefasst und übermittelt werden konnten.

1. Wurden die Pferde-Rennen in Berlin-Karlshorst und Berlin-Mariendorf in den letzten fünf Jahren von den zuständigen Veterinärämtern überwacht? Falls nein, weshalb nicht? Falls ja (bitte jeweils auflisten nach Jahr und Rennen):

- a. Befanden sich während der gesamten Länge der Rennveranstaltungen Amtsveterinäre vor Ort?
- b. Wann fanden die Kontrollen jeweils statt (vor, während, nach den Rennen)?
- c. Wie viele und welche Tiere wurden jeweils untersucht (alle Tiere oder nur ausgewählte? Im letzteren Fall, nach welchen Kriterien wurde ausgewählt?)?
- d. Wie viele tierschutzrechtliche Beanstandungen der zuständigen Veterinärämter gab es in den letzten fünf Jahren im Zusammenhang mit den Pferde-Rennen (bitte zusätzlich auflisten nach Anlass und Art der Beanstandung sowie etwaiger verhängter Sanktion [Bußgeld, Strafanzeige])?

Zu 1.: Im Rahmen der Derbywochen fanden nach Auskunft des VetLeb Tempelhof-Schöneberg in den Jahren 2016 bis 2020 jeweils zwei Kontrollen pro Jahr statt.

Zu 1 a): Nein.

Zu 1 b): Die Kontrollen erfolgten während der Auf- und Abfahrt des Geläufes sowie durch Beobachtung des Rennens von der Seitenlinie.

Zu 1 c): Nach Mitteilung des VetLeb wurde die Anzahl der untersuchten Tiere nicht dokumentiert.

Zu 1 d): Das VetLeb Tempelhof-Schöneberg hat Kenntnis von einer Strafanzeige bezüglich des unangemessenen Peitscheneinsatzes; der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt. Betreffend weiterer tierschutzrechtlicher Beanstandungen wird auf die Antwort zu 2. und 3. der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/27244 vom 01.04.2021 verwiesen.

2. Kam es bei oder in Folge der Pferde-Rennen in Berlin-Karlshorst und Berlin-Mariendorf in den letzten fünf Jahren zu Todesfällen von Pferden (falls ja, bitte auflisten nach Zeitpunkt und Ursache)?

Zu 2.: Hierzu wird auf die Antwort zu 4. der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/27244 vom 01.04.2021 verwiesen.

3. Wie beurteilen die für die Pferde-Rennen in Berlin-Karlshorst und Berlin-Mariendorf zuständigen Veterinärämter und der Senat die Durchführung der Rennen im Hinblick auf die Verbote des § 3 S. 1 Nr. 1 und 1 b) Tierschutzgesetz, insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes von Peitschen, scharfen Gebissen, sog. Ausbindern, Seitenstangen, Ketten, Zungenbändern, Ohrenstöpseln und Scheuklappen?

Zu 3.: Auf die Antwort zu 5. der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/27244 vom 01.04.2021 wird verwiesen.

Berlin, den 27. April 2021

In Vertretung  
Margit Gottstein  
Senatsverwaltung für Justiz,  
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung